

EUROPA: ARMENIEN

ARMENIEN REISE

> Jerewan - Hermon - Sevansee - Haghpat - Gyumri - Mt. Aragats - Amberd-Festung - Jerewan

Innerhalb von etwas mehr als einer Woche besuchen Sie verschiedene [Highlights Armeniens](#), jedoch mit der persönlichen Note von Dimsum. Ihre Reise beginnt in der Hauptstadt Jerewan, von wo aus Sie einen Ausflug nach Etschmiadsin, dem Hauptsitz der Armenischen Kirche, unternehmen. Eine wunderschöne Route führt Sie zum Kloster Chor Virap mit Blick auf den Berg Ararat, zum malerisch gelegenen Kloster Chor Virap und über die Selim-Karawanserei und einen Pass zum Sevansee. Anschließend reisen Sie in die hügelige Region von Dilijan und besuchen dort die berühmten Klöster Haghpat und Sanahin. Über die Festung Amberd (am Fuße des Berges Aragats) kehren Sie nach Jerewan zurück.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft Jerevan

Sie kommen in der [armenischen](#) Hauptstadt Jerevan an. Am Flughafen werden Sie von unserem lokalen Vertreter empfangen und zu Ihrem gebuchten Hotel gebracht. Abhängig von Ihrer Ankunftszeit haben Sie die Möglichkeit, eine erste Erkundungstour durch die Stadt zu unternehmen.

Jerevan ist nicht nur die Hauptstadt Armeniens, sondern auch bei weitem die größte und wichtigste Stadt des Landes. Sie liegt am Fluss Hrazdan und ist von Bergen umgeben. Am beeindruckendsten ist, bei klarem Wetter, der Blick auf den Mt. Ararat, der im Nachbarland Türkei liegt. Das Gebiet wird von den Armeniern als historisch armenisches Territorium betrachtet. Viele Gläubige glauben, dass die Arche Noah auf diesem, für die Armenier, heiligen Berg gestrandet ist.

Jerevan ist eine angenehme Stadt mit einer Reihe von interessanten Sehenswürdigkeiten sowohl in der Stadt als auch in der näheren Umgebung.

2. Reisetag: Jerevan / halbtägige Stadtserkundung

Zur Einführung unternehmen Sie mit einem lokalen, englischsprachigen Guide einen Spaziergang durch die armenische Hauptstadt. Erleben Sie, wie sich die Stadt aus ihrer sowjetischen Vergangenheit befreit und auf der Suche nach einer neuen Identität ist. Der Republikplatz (ehemals Leninplatz) ist das Herz der Stadt. Hier befinden sich das Nationalhistorische Museum sowie das Nationale Kunstmuseum. Schlendern Sie vom Platz über die Hanrapetutyan-Straße mit ihren stattlichen Gebäuden aus der Sowjetzeit, die sich mit moderner Neubebauung abwechseln. Am Platz der Freiheit steht die Nationale Oper. Auf diesem Platz erwarten Sie zahlreiche Restaurants und Cafés; besonders abends lässt es sich hier gut verweilen. Die Matenadaran ist die bekannteste Bibliothek des Landes, voll mit jahrhundertealten armenischen Manuskripten und Miniaturen.

Von der Oper ist es nur ein kurzer Fußweg zur 'Cascade', einer langen Treppe mit einem Wasserfall. Gehen Sie hier nach oben für einen herrlichen Ausblick über die Stadt. Unterhalb der Treppe befinden sich verschiedene Galerien mit moderner Kunst. Auch die Statue der 'Mutter Armenien', die hoch über Jerevan thront, bietet einen schönen Blick über die Stadt. Das Denkmal zur Erinnerung an den Völkermord zu Beginn des 20. Jahrhunderts darf bei einem Stadtrundgang nicht fehlen. Mit Bildmaterial, Fotos und Zeitungsartikeln wird ein Bild der traurigen Geschichte gezeichnet, die das Land geprägt hat.

Ist Sonntag, ist ein Ausflug nach Etschmiadsin, dem Hauptsitz der Armenischen Kirche, ein guter Plan. Liebhaber des Cognacs können das Cognac-Museum besuchen.

3. Reisetag: Jerewan

Ein Tag, um Jerewan weiter zu erkunden oder einen Ausflug in die nahegelegene Umgebung zu unternehmen.

Unter den Exkursionen finden Sie die Möglichkeiten und Preise für halbtägige und ganztägige Ausflüge.

Neben Etschmiadsin können Sie weitere Sehenswürdigkeiten in der Umgebung von Jerewan besuchen. Ein Ausflug nach Garni und Geghard ist besonders interessant für einen halbtägigen Ausflug. In Garni finden Sie einen Tempel aus dem ersten Jahrhundert nach Christus, der ein wenig an einen griechischen Tempel erinnert. Dies sind die Überreste dessen, was einst die Sommerresidenz der armenischen Fürsten war, ein Komplex voller Paläste und Tempeln. Das Felsenkloster Geghard gehört zu den Höhepunkten eines Besuchs in Armenien. Dieses Kloster liegt am Rand einer Bergwand und ist teilweise auch in diese Wand gebaut. Die dunklen Kapellen sorgen für eine fantastische Akustik. Etwas weiter entfernt liegen die Klöster von Noravank und Khor Virap.

4. Reisetag: Jerewan - Hermon / via Khor Virab, Noravank

Sie verlassen Jerewan für eine schöne Rundreise durch Armenien. Nur eine knappe Stunde Fahrt von Jerewan entfernt liegt das malerisch gelegene Kloster Khor Virab. Mit lediglich der türkischen Grenze als Hindernis zwischen dem Kloster und dem imposanten heiligen Berg Ararat. Ursprünglich war es ein Gefängnis, in dem der heilige Gregor der Erleuchter inhaftiert war. Im Jahr 301 gelang es ihm, den König zum Christentum zu bekehren und Armenien zum christlichen Land zu machen.

Im Anschluss reisen Sie in die landschaftlich reizvolle Provinz Vayots Dzor. Das Dorf Areni ist berühmt für seinen armenischen Rotwein. Ein Halt bei einer der kleinen Weinfabriken ist möglich.

Bemerkenswert sind hier die vielen Stände mit großen Colaflaschen, die mit Rotwein gefüllt sind. Besonders beliebt sind diese bei iranischen Lkw-Fahrern, die versuchen, einige Flaschen Wein in ihr alkoholfreies Land zu schmuggeln.

Ein kurzer Gebirgspass führt Sie zu einer verlassenen Bergschlucht. Mitten in wunderschönen, farbenfrohen Felsformationen liegt das Noravank-Kloster aus dem 13. Jahrhundert. Gegründet von Bischof Hovhannes war dieses 'neue Kloster' lange Zeit für Frauen und Laien nicht zugänglich. Die rotbraunen Farben des Klosters in der beeindruckenden Umgebung mit steilen roten Felsabbrüchen bieten wunderschöne Motive.

Der Endpunkt des Tages ist Hermon. Dieses Örtchen ist bekannt für das Kloster Hermonivank aus dem 9. Jahrhundert. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Spaziergang zur Festung Smbataberd zu unternehmen. Diese Festung stammt aus dem 5. Jahrhundert und wurde im 10. Jahrhundert verstärkt, um im 13. Jahrhundert von der mongolischen Horde zerstört zu werden.

5. Reisetag: Hermon - Sevanssee / Via Selim-Pass & Noratus

Ein weiterer schöner Reisetag steht bevor mit der Fahrt über den 2400 m hohen Selim-Pass zum Sevanssee. Dieser Pass ist seit den Zeiten der Seidenstraße eine wichtige Durchgangsrouten für Handelswege. Nahe der Passhöhe finden Sie eine recht gut erhaltene Karawanseraï aus dem 14. Jahrhundert.

Nach dem Abstieg reisen Sie entlang des Sees zum Dorf Noratus. Hier finden Sie einen Friedhof mit einer großen Anzahl von Khachkars. Dies sind große, flach liegende, mit Rosetten und Kreuzmustern verzierte Platten oder Stele, die zur Erinnerung an ein wichtiges Ereignis dienen. Während die Jungen mit den Khachkars als Torpfosten Fußball spielen, verkaufen ältere Frauen und junge Mädchen zwischen den Grabsteinen ihre Stickereien.

Der Sevanssee ist einer der drei heiligen armenischen Seen und der einzige, der noch auf armenischem Gebiet liegt (die anderen beiden sind der Van-See in der Türkei und der Urmia-See im Iran). Dieser auf 1900 m Höhe gelegene See ist ursprünglich vulkanischen Ursprungs und beherbergt viele Fische.

Auf einer kleinen Halbinsel im See liegt das kleine Kloster Sevanavank.

Der See ist einer der beliebtesten Orte für einen Sommerurlaub bei der armenischen Bevölkerung. Es finden verschiedene Wasseraktivitäten statt, und man nimmt sich die Zeit, ihre Schaschliks zu grillen und ein Picknick zu genießen. In den Frühjahrs- und Herbstmonaten kann es dort sehr ruhig sein.

6. Reisetag: Sevanssee - Haghpät / via Dilijan, Goshavank & Haghartsin

Die nächsten Tage stehen im Zeichen der Besteigung des höchsten Berges Armeniens, den Mt. Aragaz. Zuerst reisen Sie zu dem Amberd Festung, auf dem Hang des Berges mit vier Spitzen. Das Fort liegt auf 2150 Meter Höhe und die Gegend ist wunderbar für Spaziergänge mit schönen Aussichten. Dann wandern Sie weiter bis zum Steinsee auf 3200 Metern Höhe. Sie steigen 1.050 Meter in 15 Kilometer, was auch die Gesamtlänge der Strecke heute ist. Sie übernachten im Zelt in der Nähe des Sees.

7. Reisetag: Haghpat - Gyumri / Vormittag Sanahin & Haghpat

In der Umgebung des Städtchens Alaverdi finden Sie die wunderschönen Klosterkomplexe von Haghpat und Sanahin. Ursprünglich aus dem 5. Jahrhundert stammend, waren sie wichtig für die Verbreitung der armenischen Kultur. Beide stehen aufgrund ihrer besonderen Architektur auf der UNESCO-Welterbeliste. Haghpat bedeutet ‚hohe Mauer‘, und wenn Sie vor dem Kloster stehen, werden Sie verstehen, warum. Hier befinden sich die Gräber verschiedener armenischer Dichter und Philosophen.

Die Akustik im Kloster ist besonders und es ist sehr fotogen.

Das Kloster Sanahin war insbesondere bekannt wegen seiner Schule für Kalligrafie. Mit einem lokalen Guide unternehmen Sie einen schönen Spaziergang zwischen beiden Klöstern (wenn Sie lieber weniger laufen möchten, können Sie das Auto mit Fahrer nutzen).

Nach dem Mittagessen reisen Sie in das im Nordwesten gelegene Gyumri; die zweitgrößte Stadt des Landes und Hauptstadt der Provinz Shirak. Im Jahr 1924 wurde der Name der Stadt in Leninakan geändert, natürlich nach Wladimir Iljitsch Lenin, der im Januar dieses Jahres verstorben war. Als Armenien 1990 wieder unabhängig wurde, wurde der alte Name sehr schnell wiederhergestellt.

Die Stadt wurde 1988 von einem schweren Erdbeben getroffen, ist jedoch mittlerweile größtenteils wieder aufgebaut, mit dem charakteristischen armenischen Tuffstein. Heute ist Gyumri eine lebendige und gemütliche Stadt.

8. Reisetag: Gyumri

Ein ganzer Tag, um Gyumri zu erkunden. Sie können das Stadtmuseum besuchen und das Marmashen-Kloster, ein wunderschön gelegenes Komplex aus dem 10. Jahrhundert, etwas außerhalb der Stadt besichtigen.

9. Reisetag: Gyumri - Jerewan / Via Mt. Aragats und Amberd-Festung

Auf dem Weg südwärts nach Jerewan gibt es wieder einige schöne und besondere Orte zu bewundern; wie zum Beispiel das Jesiden-Dorf Ria Taza. Auf dem Friedhof finden Sie hier Überreste von Grabsteinen in Form eines Pferdes (für männliche Verstorbene) oder einer Wiege (für weibliche Verstorbene). In der Umgebung von Artashavan liegt am Rand der Ashtarak-Schlucht das Kloster Saghmosavank. Nicht weit von dort entfernt finden Sie eine auffällige Sehenswürdigkeit in der leer wirkenden Landschaft: die 39 Buchstaben des armenischen Alphabets, das 405 n. Chr. von Mesrop Mashtots entwickelt wurde. Im Jahr 2005 feierte das armenische Alphabet sein 1600-jähriges Bestehen, und die Buchstaben wurden hier in der Nähe der letzten Ruhestätte des Mannes aufgestellt, der das Alphabet damals entwickelte.

Wenn die Gipfel nicht in den Wolken verborgen sind, sehen Sie den Mt. Aragats, den höchsten Berg Armeniens mit vier Spitzen. Am Fuße einer dieser Spitzen des Mt. Aragats liegen, in einer trostlosen Umgebung, die Ruinen der spektakulär gelegenen Amberd-Festung auf 2150 m. Von dieser Festung aus herrschten die lokalen Fürsten über dieses Gebiet, bis die mongolischen Heere sie zerstörten. Vom Fort aus haben Sie einen wunderbaren Blick auf den Berg und die tief liegenden Ebenen. Im Laufe des Nachmittags kehren Sie nach Jerewan zurück.

10. Reisetag: Jerewan - Abreise

Sie werden rechtzeitig zum Flughafen gebracht für Ihren Rückflug nach Hause.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.07.2017	31.12.2018	✗	1.395 €
01.05.2026	01.06.2036	✓	1.695 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > ÜN in den erwähnten Hotels / Pensionen (oder vergleichbar) inklusive Frühstück
- > Privattransfers vom Flughafen zum Hotel bei Ankunft und Abflug in Jerewan
- > Privatwagen mit Klimaanlage und Fahrer gemäß Reiseplan (der Fahrer spricht begrenzt Englisch)
- > Halbtägige Stadterkundung mit Guide in Jerewan
- > Wanderung/Transport Smbataberd
- > Guide für Wanderungen in Haghpat und Sanahin
- > Abendessen in Haghpat

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Sonstige nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > Persönliche Ausgaben
- > Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten, sofern nicht anders angegeben

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Armenien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **1580 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **36 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.